

Viel Platz zum Wohlfühlen

Die Keser-Hollandia 44 Classic ist das Topmodell im Fuhrpark von Bootscharter Keser, wobei das Berliner Familienunternehmen gleich mehrere Einheiten dieses Typs am Start hat. Wir gingen mit der »Seepferdchen 37« auf Probefahrt.



»SEEPFERDCHEN 37« – KESER-HOLLANDIA 44 CLASSIC



1

Charter-Unternehmer Mike Keser (42) begann mit dem Bootsverleih im Jahre 2009, wobei die meisten seiner aktuell 42 Motoryachten wesentlich jüngeren Datums sind und fast ohne Ausnahme über kräftige Bug- und Heckstahler für reibungslose An- und Ablegemanöver verfügen. Bootscharter Kesers »Seepferdchen«-Flotte verteilt sich neben der Basis in Berlin-Spandau auf zwei weitere Übernahme- und Rückgabehäfen. Im Werderaner Ortsteil Töplitz sind die revierabhängig auch mit einer »Charterbescheinigung« zu pilotierenden Boote in der Ringel-Marina am Fuße der Autobahnbrücke vertäut. Die restlichen Einheiten dümpeln im Bootshafen des müritznahen mecklenburgischen Örtchens Buchholz. Unsere im April 2018 erstgewasserte Testkandidatin

ist im Regelfall in Töplitz stationiert, es sei denn, ein One-Way-Törn wurde vereinbart, was auf Anfrage möglich ist. Wie bereits am Anfang dieses Artikels erwähnt, handelt es sich bei der »Seepferdchen 37« um eine Keser-Hollandia 44 Classic. In Anbetracht der tatsächlichen Hauptabmessungen – es sind verbrieft 12,50 m Länge über Alles bei 3,90 m maximaler Breite – hat man's allerdings nicht wirklich mit einem 44-Footer zu tun. Davon unabhängig überzeugt das niederländische 14,5-Tonnen-Schwerewicht durch viel Platz zum Wohlfühlen.

Der nach exakten Vorgaben der Familie Keser in einer namhaften Stahlyachtschmiede in Zoutkamp am Lauwersmeer produzierte Knickspanter präsentiert sich den Testern in einem technisch und optisch einwandfreien Zustand, wenn-

gleich es an Deck minimale Gebrauchsspuren gibt. Dass der schicke Stahlverdränger am Ende seiner zweiten Saison respektvollflößende 1.225 Betriebsstunden abgespult hat, deutet auf ein extrem erfreuliches Buchungsaufkommen hin. Just for info – nach heutigem Stand gibt's im kommenden Sommer nur noch wenige



2

freie Lücken, um die »Seepferdchen 37« oder eines ihrer nahezu identischen Schwesterschiffe für einen ein- oder mehrwöchigen Urlaubstörn anzumieten.

Markante optische Features des gefällig proportionierten Tourenbootes sind die unübersehbare, an den achterlichen Windabweisern prangende »Keser«-Beschriftung, der dottergelbe Zierstreifen am Wasserpass und die geflochtene Tauwieling als typisches Er-

kennungsmerkmal einer klassisch designten Holland-Yacht. An Bord gelangt man entweder durch die beidseitig angeordneten Relingsöffnungen oder über den rutschhemmend strukturierten Badesteg. Zwei Treppen mit Niro-Geländer stellen die sichere Verbindung zum Achterdeck her, das in gewohnter Manier von einem perfekt angepassten, genau 198 cm hohen Stoffcabrio überspannt wird. Für gesellige Runden im Freien steht eine Heckbank bereit, zu der sich ein

1. Im bis zu 202 cm hohen Salon der professionell gepflegten Mietyacht befinden sich zwei bequem gepolsterte Sitzbänke. Der hölzerne Tisch kann dank einer Klappfunktion vergrößert werden
2. Anstelle einer einzelnen Achterkabine wurden im Heck zwei identisch bemessene Schlafräume mit 199 cm lichter Höhe inszeniert. Die mindestens 132 cm breiten Kojen sind 219 cm lang
3. Selbstverständlich sind neben den Besteck-Sets auch die üblichen losen Küchenutensilien vorhanden. Gemeint sind Korkezieher, Suppenkelle, Schere, Schneebesen und Bratenwender
4. Blick auf die winkelige Pantryzeile, die einen vierflämmigen Gaskocher, eine runde Niro-Spüle, Mikrowelle und Kaffeemaschine sowie einen Kühlschrank inklusive Eisfach beherbergt
5. So sieht's in der schlicht gestalteten Bugkabine aus, deren maximale Deckenhöhe 192 cm beträgt. Die unterlüftete Doppelkoje zeigt sich bei der Liegeprobe komfortabel abgestimmt
6. Für ein modernes Charterboot dieser Größenklasse sind elektrische Bordtoiletten kein besonderer Luxus, sondern eher als selbstverständlicher Ausstattungsstandard anzusehen



3



4



5



6

»SEEPFERDCHEN 37« – KESER-HOLLANDIA 44 CLASSIC



1. Die mit einem grauen Antirutsch-Anstrich versehenen Gangborde weisen eine praxiserichte Breite von 43 cm auf. Sehr von Vorteil ist natürlich der festen Halt bietende Edelstahl-Handlauf an der Salondachkante
2. Ganz typisch für eine Yacht, deren Steuerstand auf dem Achterdeck angeordnet ist, erfreut sich der Skipper der »Seepferdchen 37« einer einwandfreien Rundumsicht
3. Die mit königsblauem Kunstleder bezogene U-Sitzgruppe bietet mehr als ausreichend Platz für vier bis fünf Personen. Zudem lässt sich die frei stehende Ruderbank bei Bedarf heranschieben

rechteckiger Plastiktisch gesellt. Der zentrale Kommandostand punktet mit einer präzise reagierenden hydraulischen Vetus-Lenkung und einwandfreier Funktionalität. Sämtliche Überwachungsinstrumente und der Plotter sind bestens ablesbar, die Bedienelemente liegen ideal zur Hand. Die frei stehende Skipperbank ist für unseren Geschmack zu nachgiebig gepolstert. Speziell im Stehen genießt der Mann am Ruder eine astreine Rundumsicht. Von einer schützenden Schanz umgebene Gangborde mit praxiserichten 43 cm Trittbreite ebnet den Weg zur Bugspitze und der dortigen Ankerwinde.

Nun inspizieren wir den 202 cm hohen, zweckmäßig eingerichteten und absolut geruchsneutralen Salon. Zwei gegenüberliegende Bänke bilden das mit beigem Kunstleder bezogene Sitzmobiliar. Lobend zu erwähnen ist die sehr gute Durchlüftung, da sich beide mittleren Seitenscheiben und auch eines der Frontfenster mühelos öffnen lassen. Ebenfalls gern genommen wird das Audiosystem mit CD- und MP3-Player sowie einem im Schrank montierten Flatscreen-TV. Die auf dem Niveau der vorderen Wohnsektion angeordnete Kombüse birgt einen vierflammigen Gasher-

nebst Druckwasserspüle und 90-Liter-Kühlschrank. Zudem kann der Smut auf eine Mikrowelle, eine Kaffeemaschine und ausreichend Arbeitsfläche zurückgreifen. Dass das vorgefundene Sortiment an losen Pantry-Accessoires vom Kartoffelschäler bis zum Korkenzieher, von der Suppenkelle bis zur Schere und vom Bratenwender bis zum Schnaps-glas reicht, versteht sich ohnehin von selbst. Als dominierendes Möbelstück der Vorderkabine misst die von Schapps und Schränken flankierte Doppelkoje 195 x 170 cm. Die angegliederte Sanitärabteilung setzt sich aus Duschzelle und stillem Örtchen zusammen. Im vertieften Achterschiff sieht sich der Betrachter dann mit zwei gleichgroßen Kabinenabteilen konfrontiert. Diese beherbergen bei jeweils 193 cm lichter Höhe eine Zwei-Personen-Schlafstatt. Sinnvollerweise stehen den Bewohnern der beiden Räumlichkeiten auch zwei getrennte WCs zur Verfügung. In den Nasszellen sind leise spülende elektrische Klosetts mit warmwasserversorgten Duschvorrichtungen kombiniert.

Ordentlich angeschoben wird unsere laut der geltenden CE-Zertifizierung C für acht Chartergäste konzipierte Testyacht von einem sechszyindrigen und entsprechend

sonor klingenden Solé-Diesel. Das auf einem Mitsubishi-Block basierende Fünf-liter-Aggregat leistet 69,9 kW (95 PS). Mit Minimaldrehzahl sind bereits 2,9 Knoten Fahrt zu erzielen. Passend zum genussvollen Wasserwandern mit fünf bis sechseinhalb Knoten ist der Bereich zwischen 1.200 und 1.600 Touren pro Minute, wobei sich mit zunehmendem Tempo eine ansehnliche Bugwelle bildet. Unter Volllast schwingt sich die »Seepferdchen 37« zu 8,1 Knoten Höchstfahrt auf, ein völlig ausreichendes Tempo zum Bereisen des ostdeutschen Bilderbuch-Reviers. Das Manövrierverhalten der Keser-Hollandia zeigt sich ohne Fehl und Tadel, zumal der jederzeit abrufbare Schub der Bug- und Heckstrahler beim An- und Ablegen gut zu dosieren ist. Unter Strich können wir dem blau-weißen Verdränger eine gelungene Vorstellung bescheinigen, der hohe Beliebtheitsgrad dieses Bootes kommt also nicht von ungefähr. Im Saisonverlauf variiert der Wochenpreis zwischen angemessenen 1.599 und 2.749 Euro. Wer Ferien auf dem Wasser buchen möchte, der sollte jetzt nicht mehr lange zögern ...

Text & Fotos: Peter Marienfeld

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 12,50 m
Breite: 3,90 m
Durchfahrthöhe: min. 2,65 m, max. 3,70 m
Tiefgang: 1,00 m
Gewicht: 14.500 kg
CE-Kategorie: C
Indienststellung: April 2018
Max. Personenzahl: 8
Kojenzahl: 6 (+2)
Brennstofftank: 500 l
Wassertank: 500 l
Septiktank: 500 l
Baumaterial: Schiffbaustahl
Motorisierung: Solé SM-105, Sechszylinder-Einbaudiesel mit Wellenantrieb, Leistung 69,9 kW (95 PS)
Höchstgeschwindigkeit: 8,1 Knoten (15 km/h)
Brennstoffverbrauch: Durchschnittlich 3 bis 5 Liter Diesel pro Stunde (Angabe der Firma Bootscharter Keser)

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Hydraulische Ruderanlage, Bug- und Heckstrahler, Leinen- und Fendersatz, Warmluftheizung, Warmwasserversorgung, vier Sanitärräume mit insgesamt drei el. Toiletten und drei Duschen, mehrteiliges Fahrverdeck über die gesamte Länge des Achterdecks, komplettes Ankereschirr, Küchenzeile mit vierfl. Gaskocher, Kühlschrank, Spüle und Arbeitsplatte, Kaffeemaschine und Mikrowelle, Bordentertainment mit Flachbild-TV und Audiosystem, Hecksteg mit Badeleiter, Rettungsring mit Wurfleine, 220-Volt-Landanschluss mit Ladegerät, GPS-Plotter, eine Rettungsweste für jedes Crewmitglied, Verbandskasten, Radio mit CD-Player, Fernglas, Taschenlampe, Kartenmaterial

BUCHBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Bettwäsche (ein Satz pro Person 12 €), Handtücher (ein Satz pro Person 10 €), Bordfahrrad (70 €), Pkw-Stellplatz (20 € pro Woche), für die Dauer des Törns gültiger Charterschein (90 €), professionelle Endreinigung (90 €), Haustier (ab 50 € pro Woche)

CHARTERPREISE

(ZUZÜGLICH BETRIEBSKOSTEN NACH VERBRAUCH)

Vor- beziehungsweise Nachsaison: ab 1.599 € pro Woche
Hauptsaison: bis 2.749 € pro Woche

ZULÄSSIGES FAHRTGEBIET

Schiffbare Binnengewässer im Bereich der Mecklenburgischen Seenplatte, in Brandenburg und im Raum Berlin (andere Binnenreviere auf Anfrage möglich)

WEITERE INFORMATIONEN UND BUCHUNG

Bootscharter Keser

Mike Keser
An der Havel 38
14542 Werder an der Havel
Tel. 030-3620800
www.bootscharterkeser.de

Beidseitig vorhandene Hecktreppen verbinden Badesteg und Achterdeck

